Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 37 (1962)

Heft: 10

Artikel: Keramische Plattenbeläge für moderne Küchen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-103411

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fleck verschwindet ohne Fegen, weil glatte, porenlose Plättli gelegt wurden, darum wischt man nur zweimal mit dem Bodenlappen drüber.

Nun das, was mir fehlt: Dies sind erstens, zweitens und drittens Abstellflächen! Außer dem Küchentisch ist buchstäblich kein Quadratzentimeter Abstellplatz für Pfannen, Schüsseln und dergleichen vorhanden. Auf dem Küchentisch wird Gemüse gerüstet, geschnitten, Teig ausgewallt, das Kompott zum Abkühlen hingestellt, Früchte werden zerkleinert, Salatsaucen angerührt, Suppen angerichtet, und für diese und hundert andere Dinge muß immer und immer der Küchentisch genügen. Den heißen Dampftopf muß ich oft genug auf den Boden stellen, weil ich fürchte, mich an ihm zu verbrennen, da ich ja auf dem Tisch hantieren muß.

Also, liebe Küchenarchitekten, wie wär's mit einem Rüstbrett am Fenster, eventuell abklappbar oder mit einer ausziehbaren Fläche direkt unterm Schüttstein oder im Küchenbuffet. (Dieses ist nämlich bei mir auch geschlossen, ohne Abstellplatz, mit Türen und Türchen von oben bis unten.) Irgendwo und irgendwie müssen solche Abstell- oder Arbeits- oder Rüstflächen einfach geschaffen werden. Da leider, leider auch keine Durchreiche vorhanden ist, essen wir meist in der Küche. Die Vorbereitung der Küche als Eßraum ist für mich meist die strengste Arbeit des ganzen Tages!

Ich hätte noch einiges aufs Tapet zu bringen: zu niedriger Schüttstein (mindestens 5 cm), Beleuchtung unzweckmäßig angebracht, eingebaute Sitzbank an der kalten Außenwand. Aber das sind nur ganz kleine stille Seufzerchen gegenüber meinem Notschrei nach einem Abstellplatz. Hoffen wir, er verhalle nicht ganz ungehört! *R. K.*

Eine weitere Frage an unsere Leser

Das Echo, das unsere Rundfrage gefunden hat, ermutigt uns zu der weiteren Frage:

Haben Sie in Keller, Winde und eventuell Kofferraum genug Platz, Ihre Sachen zu versorgen, und was hätte bei der Planung der Wohnung in dieser Beziehung besser gemacht werden sollen?

Sie haben diesmal mehr Zeit, weil wir die Antworten erst für die Dezembernummer erwarten. Einsendefrist: 20. November 1962. Adresse: Redaktion «Das Wohnen», Schloßtalstraße 42, Winterthur 6.

Keramische Plattenbeläge für moderne Küchen

Die Küche ist schon seit jeher der Raum gewesen, in dem keramische Wand- und Bodenplatten verwendet wurden. Waren sie früher den sogenannten «Herrschaftswohnungen» vorbehalten, so kommen sie heute in jeder Küche zur Anwendung, weil gerade der berufstätigen Frau oder der kinderreichen Mutter die Hausarbeit erleichtert werden muß. Die plattenbelegte Küche gehört zum modernen Haushalt ebenso selbstverständlich wie ein Radio oder ein Staubsauger.

Keramische Platten machen erst die tägliche Arbeit einfach, weil Fett- oder Obstflecken, Wasserspritzer, Schmutz mühelos von Wänden und Böden entfernt werden können. Auch bei jahrzehntelanger Benutzung zeigen die Beläge keine Abnutzungsspuren, sie bleiben schön und ansehnlich und immer hygienisch einwandfrei. Dabei ist die Pflege – wenn man überhaupt von Pflege sprechen kann – mühelos einfach. Für gewöhnlich reicht ein Abwaschen mit warmem Wasser, dem man ab und zu eines der üblichen Spülmittel oder Schmierseife zusetzen kann. Auch bei stärkerer Beschmutzung, wie sie in der Einmachzeit unvermeidlich ist, reicht bei den Wandplatten ein Abwaschen mit Seifenlauge, während die Bodenplatten mit einer solchen Lauge leicht abgeschruppt werden. Mühevolles Reiben, anstrengendes Bohnern ist unnötig – eine wichtige Zeit- wie Kraftersparnis.

Die Farbfreudigkeit, die in den letzten Jahren alle Lebensbereiche immer stärker beherrscht, macht sich auch bei der Ausgestaltung der Küchen bemerkbar. Statt der weißen oder elfenbeinfarbigen Wandplatten werden vielfach Pastelltöne in Gelb, Grün, Blau oder Rosa gewählt.

Die keramischen Bodenplatten sind darauf abgestimmt. Bei kleinen Räumen wird dem Mittel- oder Kleinmosaik vielfach der Vorzug gegeben, weil es die Flächen größer erscheinen läßt und das Gefühl der Enge nimmt. Aber auch mit elfenbeinartigen Platten lassen sich durch farbige Fugen ausgezeichnete Wirkungen erzielen. Diese Möglichkeit ist viel zu wenig bekannt und genutzt. Je nachdem, ob man einen elfenbeinartigen Belag blau, grün, grau, rotbraun oder lebhaft rot ausfugt, wird man das Gesamtaussehen wesentlich beeinflussen. Zudem kann man die Tisch- und Schrankbeläge, eventuell den Anstrich der Möbel darauf abstimmen. Vorhänge, einerlei ob aus Leinen oder Plastik, können ebenfalls farblich darauf abgestimmt werden. Auf diese Weise erreicht man freundlich und individuell wirkende Küchen.

Nicht unerwähnt sei die Möglichkeit der farbfrohen Gestaltung durch die Auswahl des Bodenplattenbelages. Kleinmosaik in seinen schönen Mischungen, Mittelmosaik, das ebenfalls in einer großen Farbskala vorhanden ist, machen die Wahl leicht. Aber auch die Bodenplatten im Format 10 x 10 cm kann man neuzeitlich und persönlich verlegen, indem in einen einfarbigen Belag einzelne kontrastreiche Platten lose als bunte lustige Farbtupfen eingestreut werden.

Zweifellos haben die meisten Hausfrauen eine bestimmte Vorstellung vom Aussehen, das ihre Küche haben soll, und sie werden mit eigenen Ideen an den Architekten herantreten. Aber auch in Miethäusern, bei denen die Bewohner während des Bauens noch nicht bekannt sind, kann der Architekt durch gut geplante Beläge von keramischen Wand- und Bodenplatten ohne Mehrkosten Raumwirkungen erzielen, die von den Mietern dankbar begrüßt werden und die dem Hausbesitzer wertvoll sind, weil sie das Schablonenhafte vermeiden und keine Verteuerung mit sich bringen. Die Planung und Gestaltung von Küchen ist ein dankenswertes, lohnendes Aufgabengebiet.

HANS MAHLER
Zürich 3/45 Bau- und Möbelschreinerei
Bubenbergstraße 11
Telephon (051) 33 20 12

Sponagel&Co
BAUMATERIALIEN
PLATTENBELÄGE
ZÜRICH 5
Sihlquai 139-143 051/42 76 00